

## **Jimbo und Ringo — Der Zoo-Elefant und der Stadt-Elch in Berlin**

### **September 2021, Berlin-Wahl**

Ringo, der Stadt-Elch, betrat erschöpft den Berliner Zoo durch die offene Nebentür. Er hatte stundenlang vor seinem Wahllokal in der Schlange gestanden, und als es endlich soweit war und er sein Geweih in die Wahlkabine zwängte, musste er feststellen, dass die Partei, die er wählen wollte, die DEP, also die Deutsche Elch-Partei, nicht auf dem Wahlzettel stand. Und auch der Kandidat der DEP für die Position des Regierenden Bürgermeisters war nicht aufgelistet. Es war Kuno, wie Ringo wusste, weil er an diesem Abend vor zwei Wochen in der Elch-Disco selbst für ihn gestimmt hatte. Schnaubend hatte er das Wahllokal verlassen und sich auf den Weg gemacht, um seinen Freund Jimbo, einen Berliner Zoo-Elefanten zu besuchen.

Es war spät geworden, und Ringo musste Jimbo erst rufen. Als Jimbo dann kam, legte er seinen Rüssel auf Ringos Kopf und Ringo stupste Jimbo mit der Nase. Das war ihr Begrüßungsritual.

„Warum kommst du denn so spät? Ich habe mir schon Sorgen gemacht.“ Jimbos Stirn zeigte noch mehr Falten als sonst.

„Na heute war doch Wahl. Und dat hat solange jedauert. Aber du hasts ja jut jehabt, Briefwahl, oder?“

„Ja, das ist schon ein Vorteil für uns Zootiere. Und, konntest du denn wählen? In der Abendschau wurde berichtet, dass es in einigen Wahllokalen zu Problemen gekommen sei.“

„Dat kann ick dir sajen. Zuerst hab ick Stunden in der Schlange jestanden, und als ick denn drann war, jab's die Partei, die ick wählen wollte, nich uff'm Zettel. Kannste dir det vorstellen?“

Welche Partei wolltest du denn wählen?“

„Na, die Deutsche Elch-Partei, die DEP natürlich, mit Kuno als Spitzenkandidat.“

„Kenne ich nicht. Seit wann gibt es denn die DEP?“

„Die jibts schon seit über zwee Wochen. Ick war selbst inne Elch-Disco dabei. Wir haben die Partei jegründet und Kuno als Spitzenkandidat aufgestellt.“

Jimbo ließ einen kurzen Trompetenstoß hören. Dann hob er seinen Rüssel etwas und dozierte: „So eine Parteigründung ist nicht einfach, glaube ich. Dafür gibt es ganz bestimmte Regeln und Vorschriften.“

„Wat'n für Vorschriften? Davon weiß ich nix.“

Jetzt war Jimbo in seinem Element. „Zunächst braucht die DEP eine Satzung, in der steht, wer das Sagen hat und wer Mitglied sein darf.“

„Kein Problem. Der Kuno hat dat Sagen, und alle Deutschen Elche können Mitglied werden.“

Jimbo rollte mit den Augen. „Da fängt es schon an mit den Problemen. Was ist, wenn sich der Kuno ein Bein bricht? Und was ist, wenn ich Mitglied der DEP werden wollte? Nur Elche, das wäre ja purer Rassismus.“

Ringo schaute betreten zur Seite. „Daran hab ick nich jedacht. Willste wirklich bei uns eintreten?“

„Nun ja, da müsstest ich mir erstmal euer Programm ansehen. Wie steht ihr denn zu den Zootieren?“

„Keene Ahnung, ham wa nich drüber jesprochen. Und wie meenste dit mit'n Programm? Wir sind doch keen Kino.“

Das hört sich nicht gut an mit eurer Parteigründung. Da habt ihr wohl einiges übersehen. Wer hat sich denn bei euch um die formalen Angelegenheiten gekümmert?“

„Dat wollte allet der Kuno machen, deswejen hab ick ihn ja jewählt.“